

WK → DK 06.07.2013

DIE WOCHE

Vorsicht mit dem Vorschlag



VON ANDREAS D. BECKER

Überraschung! So muss man wohl das nennen, was die Landesregierung mit der B 212 neu plant. Um Delmenhorst vor dem vorhergesagten Verkehrschaos zu schützen, will sie die Bundesstraße ohne Abfahrt an der Stedinger Landstraße bauen. Zudem soll es ein neues Raumordnungsverfahren geben, das die Verkehrssituation in der Wesermarsch, in Ganderkesee und Delmenhorst betrachtet.

Das ist ein vernünftiger Ansatz, denn die bisherige Planung ist nichts weiter als Stückwerk. Es gibt die Einzeluntersu-

chung zur B 212 neu, separat wird gerade eine zu einer Ortsumgehung für Delmenhorst angefertigt. So vorzugehen, ist unzeitgemäß. Eine fundierte Gesamtbetrachtung sollte 2013 eigentlich Standard sein.

Allerdings sind die Ankündigungen mit Vorsicht zu genießen. Aus zwei Gründen. Erstens hat Berlin bei Bundesstraßen das letzte Wort. Es kann also sein, dass der Bundesverkehrsminister die niedersächsischen Bedenken weiterhin nicht teilt. Zweitens ist es schlicht eine Frage des Geldes, ob sich das klamme Land die teuren neuen Planungen überhaupt leisten kann und will.

andreas.becker@weser-kurier.de